



Protokollauszug
8. Sitzung vom 28. April 2014

**133/2014 33.03.120 Schulstrasse 2. Etappe, Allmendstrasse bis Sonnenhofstrasse
Strassensanierung, Projektgenehmigung und Bewilligung einer
Ausgabe von Fr. 762'150.00**

A. Ausgangslage

Der Zustand der Schulstrasse, im Abschnitt Allmend- bis Sonnenhofstrasse, ist geprägt von etlichen Belagsflicken. Die Anschlussflächen vieler dieser Flicke sind gerissen und es sind Setzungen vorhanden, was auf eine nicht mehr frostsichere Foundationsschicht hinweist. Sondagen und Kernbohrungen haben diesen Verdacht bestätigt. Als Randabschluss zwischen Gehweg und Fahrbahn wurde nördlich ein Randstein RN 30 mit Wasserstein und südlich ein Randstein RN 15, ebenfalls mit Wasserstein, eingebaut. Der nördliche Abschluss ist abgeschrägt, um auf die Blaue- Zone- Parkplätze zwischen den fünf vorhandenen Baumrabatten zu gelangen. Die Baumrabatten sind umfasst mit Bundsteinen. Diese Steine sind von den Wurzeln der Bäume auf der ganzen Länge angehoben oder abgedrückt worden. Da der Gehweg im Bereich der Rabatten zu schmal gebaut wurde, wurde in der begrünten Rabattenfläche eine einfache Pflasterung, wahrscheinlich ohne genügende Foundation, verlegt. Diese Pflasterung ist ebenfalls stark abgedrückt.

Die Werk- und Abflussleitungen an der Schulstrasse sind in die Jahre gekommen. Bei der ersten Sanierungsetappe der Schulstrasse im Jahr 2002 wurden die Versorgungsleitungen Gas/Wasser zwischen Uitikonstrasse und Allmendstrasse ersetzt sowie zusätzlich eine Wasser-Transportleitung gebaut. Im nun zu sanierenden Abschnitt ist die Wasserleitung 68 Jahren alt (Baujahr: 1946) und wurde mit Graugussrohren im Durchmesser von 200 mm erstellt. Die Gasversorgung aus duktilem Guss und einem Durchmesser von 150 mm stammt aus dem Jahr 1986. Zudem wurde 1946 die Kanalisation aus Betonröhren (Ø 400 mm) erstellt. Kanalfernsehaufnahmen zeigen in den zwei Haltungen lediglich einzelne leichte Beschädigungen im Muffenbereich auf.

Die Beleuchtungs-Kandelaber stehen sehr ungünstig zwischen den Baumrabatten und werden von den Bäumen verdeckt. Somit ist die Beleuchtung der Strasse ungenügend.

B. Projekt

Strasse: Sanierung

Die Strassenbreite wird gemäss geometrischem Normalprofil auf ein Minimum verringert und dem Begegnungsfall Auto / LKW bei einer Geschwindigkeit von 30 Km/h angepasst. Die Strassenbreite schrumpft von 6.00 m auf 5.20 m und schafft so Platz für einen 2.80 m breiten kombinierten Rad-/Gehweg. Die Foundationsschicht wird komplett durch frostsicheren Recycling-Kies-Sand, auf einer Tiefe von mindestens 48 cm, ausgetauscht. Alle Randabschlüsse werden ersetzt und die Randsteine RN30 werden, wegen ihres guten Zustandes und hohen Anschaffungspreises, demontiert und als südlicher Abschluss wiederverwendet. Im Kreuzungsbereich Schulstrasse/ Sonnenhofstrasse wird das Terrain mit Vertikalversätzen aus Beton zu einem Platz angehoben. Mit Bundsteinen wird eine optische Leitlinie geschaffen, welche den Verkehr von der Sonnenhofstrasse auf die Schulstrasse in Richtung Osten leiten sowie zur Quersperre beim Freibad im Moos verringern soll. Gemäss Klassierung der Schulstrasse als kommunale Erschliessungsstrasse wird der Belagsaufbau auf eine mittlere Verkehrsbeanspruchung ausgelegt. Sämtliche Schachtabdeckungen werden erneuert. Um den Strassenraum gestalterisch aufzuwerten, werden die Baumgruben erneuert und in

der Breite und Länge angepasst. Zwischen den Rabatten werden wie bisher Blaue-Zone-Parkplätze angeordnet. An einer Stelle, bei welcher der Platz nicht für einen Parkplatz ausreichte, wurden die Rabatten zu einer einzigen grossen Rabatte zusammengefasst. Die vorhandenen Bäume und die Anzahl an Parkplätzen bleiben bestehen. Das einheitliche Strassenbild der 1. Etappe mit den breiten Rad- und Gehwegen kann weitergeführt werden. Auf privatem Grund werden die Schäden, welche durch die Sanierung der Strasse entstehen, ausgebessert.

Wasser: Versorgungsleitung, Transportleitung und Hydranten

Die in der 1. Etappe erstellten und vorbereiteten Wasserleitungen werden weitergebaut. Somit wird auf einer Länge von circa 150 m die Versorgungsleitung durch neue Stahlrohre mit einer Faserzementumhüllung von Ø 150 mm ersetzt und eine Transportleitung aus Stahlrohren mit einer Faserzementumhüllung von Ø 250 mm neu gebaut. Der bestehende Unterflurhydrant vor der Liegenschaft Schulstrasse 38 wird aufgehoben und durch einen Oberflurhydranten ersetzt. Der Hydrant Nr. 78 im Kreuzungsbereich mit der Sonnenhofstrasse wird erneuert.

Gas: Versorgungsleitung

Die Gasleitung von 1986 bleibt bestehen. Es wird lediglich ein defekter Siphon ersetzt.

Kanalisationsleitungen

Die bestehende Kanalisation wird per Roboter innersaniert, die Muffenbereiche werden ausinjiziert und die Anschlüsse neu verputzt. Mit einem Längsgefälle von unter 0.1% ist eine hinreichende Entwässerung der Strasse nicht möglich. Es wird ein künstliches Längsgefälle mit einer minimalen Neigung nach VSS von 0.5 % erstellt. Für die Entwässerung des Strassenkörpers werden zehn neue Schlammsammler gebaut und die bestehenden fünf abgebrochen.

Beleuchtung

Das Beleuchtungskonzept wird geändert und vier neue Kandelaber werden auf der südlichen Strassenseite erstellt. So werden diese nicht von den Bäumen verdeckt und der Strassenraum wird optimal ausgeleuchtet. Im Kreuzungsbereich mit der Sonnenhofstrasse leuchten zwei weitere Kandelaber den neuen Platz aus. Für den Anschluss der insgesamt sechs neuen Kandelaber wird ein Leerrohr PE Ø 60 mm im südlichen Gehweg und im Kreuzungsbereich mit der Sonnenhofstrasse erstellt.

Werkleitungen Dritter

Die EKZ erstellt in den beiden Kreuzungsbereichen mit der Allmendstrasse und Sonnenhofstrasse auf einer Länge von circa 47 m neue Strassenquerungen mit Kunststoffleerrohren.

Swisscom und UPC Cablecom wurden über das Bauvorhaben informiert und werden ihrerseits keine Ausbauten tätigen.

C. Mitberichte

Mitbericht des Ressorts Werke, Versorgung und Anlagen

Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen hat das Projekt zum Mitbericht erhalten und darin die Bemerkung angebracht, zu prüfen, ob auf dem neuen verbreiterten Trottoir ein kombinierter Fuss-Radweg geführt werden könne.

Das Anliegen wird so umgesetzt und entsprechend markiert.

Mitbericht des Ressorts Sicherheit und Gesundheit

Die Abteilung Sicherheit und Gesundheit hat das Projekt zum Mitbericht erhalten und ist mit dem Sanierungsvorhaben ohne Vorbehalt einverstanden.

D. Bauausführung

Der Baubeginn ist für Ende Mai 2014 festgelegt, die Bauzeit beträgt circa 21 Wochen. Der Bauablauf wird wie folgt etappiert:

1. Etappe Wasserleitungsbau
2. Etappe Abbruch der Randabschlüsse und der Beläge
3. Etappe Erstellen der EKZ-Querungen und der neuen Beleuchtung
4. Etappe Austausch Fundationsschicht der Strasse und des Gehweges
5. Etappe Erstellen der Randabschlüsse
6. Etappe Baumgruben erneuern
7. Etappe Planie und Belagsarbeiten
8. Etappe Innensanierung der Kanalisation
9. Etappe Erstellen der Betonrampen

Die Schulstrasse wird während der gesamten Bauzeit für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Zufahrten zu den Liegenschaften im Baustellenbereich bleiben aufrechterhalten. Falls infolge der Bautätigkeit einzelne Liegenschaften einige Tage nur zu Fuss erreichbar sein sollten, wird das Baustellenpersonal die betroffenen Anlieger frühzeitig informieren und auf Parkierungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung hinweisen.

Der Fussgänger- und Fahrradverkehr wird mittels Abschränkungen durch die Baustelle hindurch geführt. Es wird entsprechend signalisiert.

E. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag der Abteilung Bau und Planung vom 7. April 2014 sieht folgende Aufwendungen vor:

	Strassenbau	Wasser- versorgung	Gasversorgung	Kanalisation	Total	MWST	Total
	620'5010.681	701.5010.681	862.5010.681	710.5010.681	exkl. MWST	8.00%	inkl. MWST
Baumeisterarbeiten	251'286.55	58'266.70	601.70	115'723.90	425'878.85	33'000.00	458'878.85
Installation WVA		143'128.70	7'421.90		150'550.60	12'100.00	162'650.60
Installation Beleuchtung	21'376.60				21'376.60	1'700.00	23'076.60
Nebenarbeiten	36'300.00				36'300.00	3'000.00	39'300.00
Honorar B+P	45'886.85	12'704.60	176.40	18'476.10	77'243.95		77'243.95
Total exkl. MWST	354'850.00	214'100.00	8'200.00	134'200.00	711'350.00		
MWST 8.0 %	24'700.00	16'200.00	600.00	9'300.00		50'800.00	
Total inkl. MWST	379'550.00	230'300.00	8'800.00	143'500.00			762'150.00

Die Sanierungsarbeiten für den Strassenbau, die Wasser- und die Gasversorgung sind gebundene Ausgaben und werden mit den in der Investitionsrechnung des Vorschlages 2014 eingestellten Mittel für Strassensanierungen getätigt.

Projektierungskosten

Gemäss Kostenvoranschlag vom 7. April 2014 für die Baumeister- und Installationsarbeiten betragen die Baukosten Fr. 684'906.05 (inkl. MWST). Das Ingenieurhonorar für die Projektierung, Ausschreibung und Realisierung, sowie die Bauherren- und Zusatzleistungen wurden basierend auf den daraus resultierenden honorarberechtigten Baukosten ermittelt. Diese belaufen sich auf Fr. 77'243.95, wodurch sich Gesamtkosten in Höhe von Fr. 762'150.00 (inkl. MWST) ergeben.

Kapitalfolgekosten

Das Projekt löst Kapitalfolgekosten von Fr. 76'200.00 pro Jahr (degressiv) aus. Weitere Folgekosten entstehen keine.

Einnahmenkonto

Die Aufwendungen der EKZ für den Trassebau von Fr. 6'238.50 werden von der Stadt Schlieren vorfinanziert und nach Abschluss der Arbeiten den EKZ in Rechnung gestellt.

F. Arbeitsvergaben

Für die Vergabe der Baumeisterarbeiten wurde ein Einladungsverfahren mit fünf Offertstellern gemäss kantonaler Submissionsverordnung durchgeführt. Gemäss Auswertung vom 7. April 2014 reichte die Bauunternehmung Erne AG das wirtschaftlich günstigste Angebot ein. Die Installationsarbeiten an der Gas- und Wasserleitung werden durch das Team Gas und Wasser der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen ausgeführt. Der Neubau der Beleuchtung sowie der Rückbau der bestehenden Anlage werden von den EKZ ausgeführt. Der Ingenieuraufwand für das Projektieren und die Bauleitung während der Bauzeit wird als Honorar nach SIA103 an das Technische Büro der Stadt Schlieren vergeben. Alle übrigen Aufträge werden freihändig vergeben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Projekt für die Strassensanierung, Erneuerung der Wasserleitung, Anpassung der Gasleitung und Sanierung der Kanalisationsleitung in der Schulstrasse, 2. Etappe, Abschnitt zwischen Allmendstrasse und Sonnenhofstrasse, wird genehmigt.
2. Es werden die folgenden Ausgaben bewilligt:

Konto	Kostenstellen	Betrag CHF
620.5010.681	Gemeindestrassen	379'550.00
701.5010.681	Wasserversorgung	230'300.00
862.5010.681	Gasversorgung	8'800.00
710.5010.681	Kanalisation	143'500.00
Total Kostenvoranschlag inkl. MWST		762'150.00

Da bei den Sanierungsarbeiten weder sachlich, noch zeitlich, noch örtlich ein erheblicher Entscheidungsspielraum besteht, handelt es sich um gebundene Ausgaben im Sinne von § 121 des Gemeindegesetzes und § 43 der Gemeindeordnung.

3. Die Arbeiten werden folgendermassen vergeben:

Baumeisterarbeiten:	ERNE AG, Langgass 5, Postfach, 5244 Birrhard	Fr.	364'990.15
Installationsarbeiten	Stadt Schlieren, Werke, Versorgung und Anlagen	Fr.	168'266.30
Wasser:			
Installationsarbeiten	Stadt Schlieren, Werke, Versorgung und Anlagen	Fr.	7'313.65
Gas:			
Projekt und Bauleitung:	Stadt Schlieren, Technisches Büro, Schlieren	Fr.	73'555.55

4. Der Stadttingenieur wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Werkverträge abzuschliessen.
5. Mitteilung an
 - Bauunternehmung ERNE AG, Langgass 5, Postfach, 5244 Birrhard
 - Ressortvorsteher Bau und Planung
 - Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften (2)
 - Abteilungsleiter Bau und Planung (2)
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin